

# Digitale LRS-Förderstrategien 2025

## Mit der „LegaArena“ von lernarena.org

Fokus: Evidenzbasierte Übungsformate zur Überwindung von Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten

### Einleitung für Begleitpersonen

Diese Dokumentation beschreibt neun spezifische digitale Übungsformate. Bei der Legasthenie liegt oft eine andere Art der Informationsverarbeitung im Gehirn vor (insbesondere in der phonologischen Bewusstheit und der visuellen Worterkennung). Digitale Tools bieten hier den Vorteil des **multisensorischen Lernens** und des **angstfreien Fehler-Feedbacks**.

### 1. Der Buchstaben-Detektiv (Visuelle Differenzierung)

- **Beschreibung:** Einordnung von Wörtern mit spiegelbildlichen Buchstaben (b/d, p/q, n/u).
- **Warum wichtig:** Viele Legastheniker haben Schwierigkeiten mit der Raumlage-Orientierung. Im Gehirn wird ein "Stuhl" immer als Stuhl erkannt, egal wie man ihn dreht. Bei Buchstaben (b vs. d) ändert die Drehung aber die Bedeutung.
- **Pädagogisches Ziel:** Automatisierung der Richtungsunterscheidung durch massive Wiederholung in einem klaren visuellen Rahmen.

### 2. Der Silben-Architekt (Phonologische Bewusstheit)

- **Beschreibung:** Das Zusammensetzen von Wörtern aus ungeordneten Silben-Bausteinen.
- **Warum wichtig:** Die Silbe ist die kleinste rhythmische Einheit. Kinder, die Wörter "erlauten" (Buchstabe für Buchstabe), verlieren oft den Sinn. Das Bauen mit Silben entlastet das Arbeitsgedächtnis.
- **Pädagogisches Ziel:** Übergang von der mühsamen Buchstaben-Ebene zur flüssigen Silben-Ebene.

### 3. Die Fehler-Safari (Korrekturkompetenz)

- **Beschreibung:** Suche nach gezielten Fehlertypen in einem vorgegebenen Text (z. B. "Wo fehlt das Dehnungs-h?").

- **Warum wichtig:** Eigenfehler zu finden ist für Betroffene extrem schwer, da das Gehirn oft das liest, was es schreiben *wollte*, nicht das, was da steht. Die Distanz zum fremden Text ermöglicht eine objektive Analyse.
- **Pädagogisches Ziel:** Schärfung des "inneren Monitors" und Anwendung von Regelwissen.

## 4. Die Wort-Fabrik (Morphologisches Training)

- **Beschreibung:** Konstruktion von Wortfamilien durch Kombination von Vorsilben (Präfixen), Wortstämmen und Endungen.
- **Warum wichtig:** Deutsch ist eine "Baukasten-Sprache". Wenn ein Kind den Stamm "fahr" sicher schreiben kann, kann es auch "Vorfahrt", "Gefährt" und "fahrbar" schreiben.
- **Pädagogisches Ziel:** Reduktion der Speicherlast im Gehirn durch Fokus auf konstante Wortstämme.

## 5. Der Wort-Blitz (Sichtwortschatz-Training)

- **Beschreibung:** Wörter werden für extrem kurze Zeit (200ms - 800ms) eingeblendet und müssen erkannt werden.
- **Warum wichtig:** Diese Übung zwingt das Gehirn, das Wortbild als Ganzes zu speichern (visueller Pfad), anstatt es mühsam zu dekodieren (auditiver Pfad).
- **Pädagogisches Ziel:** Aufbau eines automatisierten Sichtwortschatzes für häufige Wörter (und, aber, weil).

## 6. Das Reim-Radar (Auditive Analyse)

- **Beschreibung:** Paare finden, die am Ende gleich klingen (Haus/Maus).
- **Warum wichtig:** Die Fähigkeit, Reime zu erkennen, ist einer der stärksten Prädiktoren für den späteren Lese-Rechtschreib-Erfolg. Es schult das Heraushören von Lauten am Wortende.
- **Pädagogisches Ziel:** Verfeinerung der akustischen Wahrnehmungstrennung.

## 7. Der Wort-Jongleur (Syntaktisches Training)

- **Beschreibung:** Schüttelsätze wieder in die logische und grammatikalisch richtige Reihenfolge bringen.
- **Warum wichtig:** Legasthenie betrifft oft nicht nur das Wort, sondern auch das Erfassen von Satzgrenzen und grammatikalischen Bezügen (Subjekt-Verb-Kongruenz).

- **Pädagogisches Ziel:** Festigung der Satzstruktur und Förderung des Lesesinnverständnisses.

## 8. Der Regel-Marker (Visuelle Mustereinprägung)

- **Beschreibung:** Gezieltes farbliches Markieren von orthografischen Besonderheiten (z. B. alle "ie" gelb, alle "sch" blau).
- **Warum wichtig:** Das Gehirn lernt durch Farbe und Kontrast. Die Markierung hebt "stolperanfällige" Stellen hervor und speichert sie visuell besser ab.
- **Pädagogisches Ziel:** Mustererkennung und Automatisierung von Rechtschreibregeln.

## 9. Der Bedeutungs-Matcher (Semantische Verankerung)

- **Beschreibung:** Zuordnung von Wörtern zu Bildern, besonders bei ähnlich klingenden Wörtern (Homophonen).
- **Warum wichtig:** Wörter wie "Lid" (Auge) und "Lied" (Musik) können nur über die Bedeutung unterschieden werden. Das Bild dient als "Anker" für die korrekte Schreibweise.
- **Pädagogisches Ziel:** Aufbau eines stabilen mentalen Lexikons, in dem Wortbild und Wortbedeutung fest verknüpft sind.

---

**Hinweis für Eltern:** Geduld ist der wichtigste Faktor. Digitale Übungen sollten spielerisch bleiben und niemals als Bestrafung eingesetzt werden. 15 Minuten konzentriertes Arbeiten sind wertvoller als eine Stunde mühsames Quälen.